

Kontakt „Family Literacy“

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Abteilung Deutsch als Zweitsprache und Sprachförderung

Stefanie Geffers
Telefon: 040/428842-517
stefanie.geffers@li-hamburg.de

Stefanie Hernández
Telefon: 040/428842-526
stefanie.hernandez@li-hamburg.de

Weidenstieg 29
20359 Hamburg

fly@li-hamburg.de
www.li-hamburg.de
<http://li-hamburg.de/sprachbildung/schwerpunkte/family-literacy>

„Guten Morgen“ in den Sprachen von Vorschulkindern



FLY im Hamburger Sprachförderkonzept

Eltern bekommen im Rahmen von Family Literacy die Gelegenheit, eigene Kompetenzen – auch solche in ihrer Herkunftssprache – in der Schule einzubringen. Dies trägt dazu bei, die Motivation der Kinder für den Schriftspracherwerb generell zu stärken.

Nach Projektende (2009) wurde Family Literacy Teil des Hamburger Sprachförderkonzeptes.

Pro Schuljahr werden neue Schulen vorrangig in Standorten mit besonderem Förderbedarf ausgewählt. Diese erhalten eine Anschubfinanzierung, um das Family Literacy-Konzept an ihrer Schule einführen zu können.

Perspektiven

Family Literacy sollte zukünftig stärker kooperieren mit anderen in Hamburg bereits existierenden „Programmen“ wie „HIPPY Deutschland“ (Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters) oder „Buchstart“ sowie die Zusammenarbeit zum UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen weiterführen, um an deren weltweiter Vernetzung teilhaben zu können.

Eltern und Schüler der Schule Bandwikerstraße für FLY



Web-Links (Auswahl)

www.unesco.org/uil
www.li-hamburg.de
www.blk-foermig.uni-hamburg.de
www.unesco.org/en/literacy/literacy-prizes/winners-2010/germany
www.hippy-deutschland.de/implementierung.phpw
www.buchstart-hamburg.de

FLY an Hamburger Schulen (Auswahl)

Archenholzstraße
www.arche-gsoe.de/80659/80759.html

Arnkiefstraße
www.schule-arnkielstrasse.de

Bramfelder Dorfplatz
www.brado.de/html/family_literacy.html

Brehmweg
www.grundschule-brehmweg.hamburg.de/index.php

Ernst-Henning-Strasse
www.schule-ernst-henning-strasse.hamburg.de/index.php

Fritz-Köhne-Schule
www.fritz-koehne-schule.de/besondere-angebote/fly.html

Ganztagschule an der Elbe
www.gtselbe.hamburg.de/index.php/article/detail/578

Heidhorst
www.grundschule-heidhorst.de

Hohe Landwehr
www.schule-hohe-landwehr.hamburg.de/index.php

Kerschensteinerstraße (Hospitationsschule)
www.schule-kersche.hamburg.de/index.php/article/detail/1332

Louise Schroeder Schule (ehemals Schule Chemnitzstraße)
www.louise-schroeder-schule.hamburg.de/index.php

Maretstraße
www.maretstrasse.de

Max-Eichholz-Ring
www.schule-mer.hamburg.de

Osterbrook
www.schule-osterbrook.de/projekte/family-literacy/familit1.php

Reinbeker Redder
www.shs-reinbeker-redder.hamburg.de/index.php

Sprachheilschule Wilhelmsburg
www.sprachheilschule-wilhelmsburg.hamburg.de

Theodor-Haubach-Schule
www.theodor-haubach-schule.hamburg.de

Tonndorf
www.schule-tonndorf.hamburg.de

Family Literacy in Hamburg (FLY)



Ein integrativer Ansatz zur aktiven Elternmitarbeit
im Rahmen des Hamburger Sprachförderkonzeptes



Family Literacy in Hamburg (FLY)

Eltern sind die ersten und wichtigsten Lehrer für ihre Kinder!

Wie unterstützt man Eltern dabei, dass sie den schulischen Erfolg ihrer Kinder wirksam vorbereiten und aktiv begleiten können?

Family Literacy (FLY) gibt Antworten darauf, wie Eltern sich im Raum Schule sinnvoll aktiv einbringen können.

Das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) und das UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen (UIL) haben in Hamburg erstmals dieses generationsübergreifende Konzept aufgegriffen und das erste deutsche Pilotprojekt zu Family Literacy durchgeführt (2004-2009). Das Projekt war gleichzeitig Teil des fünfjährigen Modellversuchsprogramms zur „Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund – FÖRMIG“ der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung.

Was ist Family Literacy (FLY)?

Das Family Literacy-Projekt in Hamburg fördert Schreib- und Lesekompetenzen. Viele der Familien haben einen Migrationshintergrund. An dem Projekt nehmen inzwischen mehr als 68 Hamburger Schulen teil, jedes Schuljahr kommen neue Standorte hinzu. Aktuell gibt es über 70 FLY-Lerngruppen.

Family Literacy will die Fähigkeiten der Eltern stärken, damit sie den Schriftspracherwerb ihrer Kinder zuhause besser begleiten können. Es handelt sich also um ein Modell, bei dem Eltern und Lehrkräfte die Förderung des Kindes gemeinsam unterstützen.

FLY an der Schule Kerschensteinerstraße, Aktivitäten rund um das Buch „Das kleine Ich“



FLY-Schwerpunkte

FLY integrativ in VSK, Kita und KI.1

- FLY in der additiven Sprachförderung
- FLY im jahrgangsübergreifenden Lernen
- FLY in Kl. 2-4
- FLY in Kl. 5/6 (Konzeptgruppe; seit 16/17 gemeinsam mit IVK 5/6)

Neu im Schuljahr 15/16:

- FLY in Internationalen Vorbereitungsklassen
- FLY-Vätergruppen

Neu im Schuljahr 16/17:

- FLY HIPPY/Impuls macht Schule in der VSK und IVK 1/2

Neu im Schuljahr 17/18:

- FLY HIPPY/Impuls macht Schule in der add. Sprachförderung VSK
- FLY und der Hamburger Bücherkoffer von Coach@School

September 2010:

Verleihung des internationalen „König-Sejong-Alphabetisierungspreises“ der UNESCO

Das „Family Literacy“ Projekt des Hamburger Landesinstitutes für Lehrerbildung und Schulentwicklung wurde am 8. September 2010 in Paris mit dem König-Sejong-Alphabetisierungspreis der UNESCO ausgezeichnet.

Damit erhielt erstmals eine deutsche Einrichtung diese Auszeichnung.



Übergabe des Preises (Urkunde/Medaille/Scheck über 20.000 \$)
v. l. n. r.: Mr Qian Tang, beigeordneter Generaldirektor der UNESCO für Bildung, Dr. Uwe Heinrichs, LI, Dr. Gabriele Rabkin, LI, H.E. Jang Ki-won, Botschafter der Ständigen UNESCO-Vertretung, Paris

FLY 1: Integrative Arbeit mit Eltern in der Klasse

FLY 1 wendet sich an Kinder und Eltern der Vorschulklassen. Die Arbeit wird in Klasse 1 fortgesetzt und schafft so einen fließenden Übergang vom letzten Vorschuljahr zur Schulzeit. Die FLY 1-Praxis findet in der Schule statt und umfasst in der Regel einen wöchentlich zweistündigen Termin. Es haben sich inzwischen auch neue Arbeitsformen entwickelt, wie z. B. Family Literacy-Gruppen am Nachmittag oder Abend. Diese Ergänzung ist vor allem für berufstätige Eltern wichtig. Die Arbeit mit den Eltern basiert auf drei „Eckpfeilern“:

- **Aktive Mitarbeit der Eltern im Unterricht**
- **Elternarbeit parallel zum Unterricht.**
- **Gemeinsame außerschulische Aktivitäten.**

FLY 2: Mitarbeit von Eltern in „additiven Sprachfördergruppen“

Seit dem Schuljahr 2009/10 wird intensiv an einer Weiterentwicklung des Family Literacy-Konzeptes gearbeitet. Family Literacy findet nun auch in „additiven Sprachfördergruppen“ für Vorschüler mit besonderem Sprachförderbedarf statt.

Erweiterung des Family Literacy-Konzeptes

Es wird derzeit an der Entwicklung von neuen Konzepten im Rahmen von Family Literacy gearbeitet. Inzwischen sind folgende Teilbereiche einbezogen:

- Family Literacy in der Kita und
- Family Literacy im jahrgangsübergreifenden Unterricht.
- Die ursprünglichen Hamburger FörMig Teilprojekte „Systematische Sprachförderung“ und „Family Literacy“ sollen inhaltlich allmählich zu einem Gesamtkonzept zusammenwachsen.

Weitere Konzepte, wie „FLY und Inklusion“ und „FLY und der Übergang 4/5“ werden entwickelt.